

In der GEMINI haben sich die bundesweit organisierten Träger politischer Jugendbildung zusammengeschlossen. Gemeinsam vertreten sie ca. 1.750 Einrichtungen – Bildungsstätten, Akademien, Vereine und Volkshochschulen auf örtlicher, regionaler und Bundesebene – oder kooperieren mit aufsuchender Bildungsarbeit mit Projektpartnern vor Ort.

Die GEMINI ...

- vertritt die Anliegen politischer Jugendbildung gegenüber Politik und Öffentlichkeit
- beschäftigt sich mit dem Erfahrungsaustausch und der Entwicklung von Qualitätsstandards für die Praxis politischer Jugendbildung
- wirkt in bundesweiten Initiativen mit und führt überregionale Veranstaltungen durch
- engagiert sich für den Ausbau zivilgesellschaftlicher Strukturen, für ein tolerantes Zusammenleben und für die wechselseitige Anerkennung unterschiedlicher Lebensweisen in einer Gesellschaft der Vielfalt

GEMINI im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.

c/o ARBEIT UND LEBEN

Robertstraße 5a · 42107 Wuppertal

Tel.: 0202 97 40 40

info@bap-politischebildung.de

www.bap-politischebildung.de/gemini

www.facebook.com/BundesausschussPolitischeBildung

gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**AKSB – Arbeitsgemeinschaft
katholisch-sozialer Bildungswerke in
der Bundesrepublik Deutschland e.V.**

Tel. 0228 289 29 48

info@aksb.de

www.aksb.de



**Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e.V. (AdB)**

Tel. 030 40 04 01 00

info@adb.de

www.adb.de



**Bundesarbeitskreis
ARBEIT UND LEBEN e.V. (AL)**

Tel. 0202 97 40 4-0

bildung@arbeitundleben.de

www.arbeitundleben.de



**Deutscher Volkshochschul-
Verband e.V. (DVV)**

Tel. 0228 97 56 90

info@dvv-vhs.de

www.politischejugendbildung.de



**Evangelische Trägergruppe
für gesellschaftspolitische
Jugendbildung (ET)**

Tel. 030 28 39 54 43

office@politische-jugendbildung-et.de

www.politische-jugendbildung-et.de



**Verband der Bildungszentren im
ländlichen Raum e.V. (VBLR)**

Tel. 030 31 90 45 30

info@verband-bildungszentren.de

www.verband-bildungszentren.de



Fotos: © Historisch-Ökologische Bildungsstätte Emsland in Papenburg e. V.
/ Aktuelles Forum NRW im Auftrag der AdB-Projektgruppe „Globalisierung
und Medienkommunikation“ / Woodapple - fotolia.com

DEMOKRATIE BRAUCHT POLITISCHE JUGENDBILDUNG



POLITISCHE JUGENDBILDUNG STÄRKT DEMOKRATIE

Unsere Gesellschaft braucht junge Menschen, die ihre Anliegen aktiv einbringen und Verantwortung übernehmen.

Denn die parlamentarische Demokratie steht aktuell vor vielfältigen Herausforderungen wie Populismus, Demokratiefeindlichkeit, Radikalisierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Gerade in dieser Zeit vermittelt politische Jugendbildung Wissen und Kompetenzen für demokratische Teilhabe. Sie schafft Räume, in denen sich Jugendliche über ihre Visionen für eine Zukunft austauschen und demokratische Aushandlungsprozesse erfahren können. Sie zeigt Wege auf, sich einzubringen und aktiv zu werden.

ZIELE

Politische Jugendbildung will

- Unterstützung geben, damit junge Menschen ihre Wünsche, Ideen und Interessen entfalten und einbringen können
- Wissen vermitteln und Orientierung bieten, damit junge Menschen ihren Platz in der Gesellschaft finden
- Beteiligung fördern, damit junge Menschen an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen teilnehmen und die demokratische Gesellschaft mitgestalten

PRINZIPIEN

Die Angebote der politischen Jugendbildung sind

- freiwillig – sie basieren auf Selbstbildung, Freiheit und Offenheit der Teilnahme
- partizipativ – sie beteiligen junge Menschen am Bildungsprozess
- wertorientiert – sie vermitteln demokratische Werte
- emanzipativ – sie regen zu eigenständigem Denken und selbstbestimmtem Handeln an
- handlungsorientiert – sie verbinden Lebenswelterfahrungen mit Veranstaltungsinhalten und -methoden
- ganzheitlich – sie bauen auf Ressourcen und Potenzialen Jugendlicher auf

THEMEN

Demokratie und aktive Bürgerschaft ▪ Partizipation von Kindern und Jugendlichen ▪ Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe ▪ Vielfalt und interkulturelles Lernen ▪ Geschlechterdemokratie ▪ Europa ▪ Globalisierung und Nachhaltigkeit ▪ Historisch-politische Bildung in der Einwanderungsgesellschaft ▪ Digitale Gesellschaft ▪ Chancengerechtigkeit – Übergänge – Arbeitswelt ▪ Rechtsextremismus und Radikalisierung

